

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rahmen der Haushaltsrede 2007
Sitzung des Rates vom 05.03.2007**

Betr:

Weiterverfolgung der Erweiterung des Jugendcafés auf Basis des „Nolden-Entwurfes“

„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“, zieht sich wie ein roter Faden durch die Eitorfer Kommunalpolitik. Geheimhalten, vertuschen, aussitzen ist die gängige Methode

wie hier mit Problemen ungegangen wird. Erst wenn massiver Druck ausgeübt wird oder der Skandal schon in der Presse nachzulesen ist, bequemt man sich zu handeln. Erst wenn die Jugendlichen bereits verwehrlost sind, sieht man ein, dass es so nicht weitergeht. Wir als Grüne sind stolz darauf, dass es auch Dank unserer Bemühungen gelungen ist die zweite Stelle in der Jugendarbeit wieder zu besetzen, dass nunmehr das Jugendcafe ausgebaut wird und auch noch eine dritte Stelle in Aussicht steht. Ohne unsere beharrlichen Bemühungen hätte sich da nichts gerührt.

Zur Erweiterung des Jugendcafes beantragen wir, dieses auf der Basis des sog. „Nolden-Entwurfs“ weiter zu verfolgen. Es ist der Einzige der vorliegenden Entwürfe, der in einem wirtschaftlichen Kosten/Nutzen Verhältnis zukunftsorientierte Jugendarbeit mit differenzierten Angeboten gewährleistet. Wir brauchen kein weiteres Provisorium, hier ist eine vernünftige Lösung angesagt.